

Ein Lächeln in die Kamera für den guten Zweck

Treppenhauskunst: Ausstellung im Gesundheitszentrum zeigt Porträtfotos — Erlös für Kinderkrebshilfe



„Kunst des Lächelns“: Das Foto zeigt (von links) die Fotografin Doris Dörfler-Asmus, den Pegnitzer Bürgermeister Uwe Raab und die Projektleiterin Andrea Pfaucht.

Foto: Ralf Münch

Meistens ist es immer besser zu lächeln, als Trübsal zu blasen. Besonders schön ist das dann, wenn man mit seinem Lächeln auch noch etwas für einen guten Zweck tun kann. Manchmal ist Gutes zu tun eben ganz einfach.

PEGNITZ – Die Bürger lächeln, was das Zeug hält. Ganz besonders nett fällt dieses Lächeln zur Zeit im Rahmen von Treppenhauskunst im Gesundheitszentrum Pegnitz aus.

Zusammen mit dem Bund Professioneller Porträtfotografen hat die Peg-

nitzer Fotografin Doris Dörfler-Asmus viele Frauen, Männer, Kinder und Tiere zugunsten der Kinderkrebshilfe ins rechte Licht gesetzt und damit 880 Euro für den guten Zweck gesammelt, denn der Erlös des Fotoshootings kommt komplett den klei-

nen Patienten zugute. Zwei Tage lang stand die Fotografin hinter ihrer Kamera. Für die Fotos zahlten die Kunden einen bestimmten Betrag, den Dörfler-Asmus zu 100 Prozent spendet. 13 lächelnde Pegnitzer sind im Gesundheitszentrum momentan an den Wänden zu sehen.

Zum fünften Mal

Zum fünften Mal findet mittlerweile eine Charity-Aktion der Fotografen statt. Dreimal gingen die Spenden an die Kinderkrebshilfe, einmal an „Plan Deutschland“, wobei der Erwerb einer Wasserpumpe in Äthiopien unterstützt wurde und einmal an das Kinder- und Jugendhilfswerk „Die Arche“. Der Erlös beläuft sich inzwischen auf mehr als 110 000 Euro.

Soziales Engagement

Das Team von Treppenhauskunst, bestehend aus Martin Wiesend, Susanne Töpfer und Andrea Pfaucht, findet die Idee, sich für soziale Zwecke zu engagieren, großartig und hat deshalb beschlossen, alle, die sich spontan dieser Aktion angeschlossen haben, als Botschafter für soziales Engagement mit Herz und Empathie noch eine Weile im Treppenhaus weiterlächeln zu lassen.

Und auch Bürgermeister Uwe Raab ist sichtlich zufrieden: „Eine ganz tolle Aktion“, sagt er, während er sein eigenes Foto in der Hand hält.

Wer die Aktion in diesem Jahr verpasst hat, muss nicht traurig sein. Auch im nächsten Jahr wird es eine Charity-Aktion mit Fotoshooting bei Doris Dörfler-Asmus geben. Welches soziale Projekt dann unterstützt wird, wird rechtzeitig bekannt gegeben. Es lohnt sich also, schon mal das Lächeln zu üben.

mü